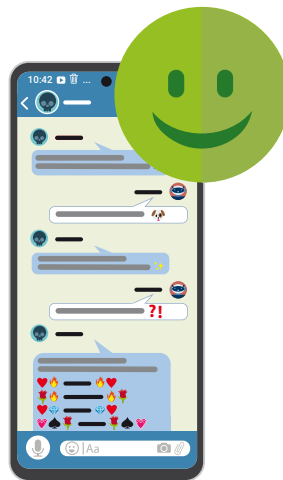




# Respektvoller Umgang im Internet

Im direkten Gespräch von Angesicht zu Angesicht gibt es Kommunikationsregeln, z. B. ausreden lassen, höflich sein, niemanden beleidigen. Die Kommunikation im Internet funktioniert anders und online werden gewöhnliche Höflichkeitsformen oft vernachlässigt. Die Person, der man einen Kommentar oder eine Nachricht schreibt, ist nicht sichtbar und oft unbekannt. Es ist schwer einzuschätzen, wie sie Nachrichten, Kommentare oder gepostete Bilder oder Videos wahrnimmt. Ohne den persönlichen Bezug fällt es vielen Menschen leichter, Beleidigungen auszusprechen oder gemeine Sachen zu posten. Die Hemmschwelle sinkt, denn viele posten lieber anonym im Internet statt es der anderen Person ins Gesicht zu sagen. Zudem fehlt im Internet die nonverbale Kommunikation, wie Gesichtsausdrücke, Stimmungen oder Gesten. So können viel leichter Missverständnisse entstehen. Was daher von manchen als Witz gemeint war, kann bei anderen als Beleidigung ankommen.



## Netiquette für einen respektvollen Umgang im Internet

Der erste und wichtigste Schritt, um verletzendem Online-Handeln vorzubeugen, ist ein respektvoller Umgang mit anderen. Wer sich selbst respektvoll verhält, wird meist auch von anderen respektvoll behandelt. Ein höflicher Umgang sollte auch beibehalten werden, wenn andere Personen einem nicht so freundlich begegnen oder Hass oder Beleidigungen äußern. Daher gibt es auch im Internet Regeln für gutes Benehmen. Die sogenannte „Netiquette“ sollte im Internet bei jeder Kommunikationsform beachtet werden: in Foren und Chats, bei der E-Mail-Kommunikation, auf der eigenen Website und in Social-Media-Angeboten.

Der Begriff „Netiquette“ setzt sich aus den Worten Internet und Etikette (= Umgangsformen) zusammen. Das bedeutet, dass man sich im Internet an bestimmte Regeln halten sollte: Vor allem dort, wo man mit anderen Nutzerinnen und Nutzern in Kontakt tritt, wie Chats oder Social-Media-Angeboten.

## Regeln für eine respektvolle Online-Kommunikation sind z. B.:



### Höflich bleiben

Besonders wichtig ist: Erst denken, dann schreiben. Am besten sollte man sich auch vor dem Abschicken noch einmal alles durchlesen. Da ein Chat oft kein direktes Gespräch ist, sollte man außerdem nicht ungeduldig werden, wenn jemand nicht gleich antwortet. Ein ungestümes „???“ hinterherzuschicken, provoziert nur. Gibt es Streit, sollte er grundsätzlich nicht im Chat ausgetragen und die Meinungen anderer respektiert werden – ohne Beschimpfungen und Beleidigungen. Hassrede (Hate Speech) sollte vermieden werden. Das bedeutet: keine menschenverachtenden Aussagen, etwa in Bezug auf Herkunft, Hautfarbe, Sexualität, Alter, Geschlecht, Behinderung oder Religion.



### Auf die Lesbarkeit achten

Der richtige Satzbau, die Beachtung von Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung und das Vermeiden von Rechtschreibfehlern machen einen Unterschied. Gerade bei Fremden kann sonst der Eindruck entstehen, man hätte sich keine Mühe gegeben und es sei einem nicht wichtig.



### Sich zeigen

Sich hinter einem Fake-Account zu verstecken, um andere zu beleidigen, ist feige. Für ein faires Miteinander sollte jeder wissen, mit wem er es zu tun hat. Anonymität verleitet außerdem oft dazu, etwas zu äußern, was man im direkten Gespräch eher nicht gesagt hätte.



### Missverständnisse vermeiden

Man sollte gut überlegen, was man mit einer Äußerung sagen will, und das auch eindeutig schreiben. Statt Gesichtsausdrücken und Gesten können Emojis verwendet werden. Das kann auch bei ironischen Bemerkungen helfen. Mit Ironie und Sarkasmus sollte man in der digitalen Kommunikation aber lieber sparsam sein, das versteht nicht jeder gleich.



## Internet-Sprache beachten

Im Internet gibt es eine eigene Sprache, z. B. bestimmte Abkürzungen für Begriffe wie „OMG“ (Oh my God) oder LOL (Laughing Out Loud). Aber nicht jeder versteht alle Abkürzungen, also diese lieber sparsam verwenden. Außerdem sollte man einen Text nicht nur in Großbuchstaben schreiben, das gilt im Internet als Anschreien und kann zu Missverständnissen führen.



## Eigene und fremde Daten schützen

Mit eigenen und fremden Fotos und Videos sollte man vorsichtig umgehen und Nachrichten, Bilder oder Sprachnachrichten sollten nicht ohne das Wissen des Absenders weitergeleitet werden. Private Daten wie Telefonnummer oder Hausadresse sollten grundsätzlich nicht angegeben werden. Das verhindert auch die ungewollte Kontaktaufnahme durch Fremde.

### Quellenangaben

---

Internet-ABC: Netiquette 4.0: Zeitgemäße Regeln für den Umgang im Netz.

Internet: [www.internet-abc.de/eltern/netiquette-40-regeln-fuer-den-umgang-im-netz/](http://www.internet-abc.de/eltern/netiquette-40-regeln-fuer-den-umgang-im-netz/) [Stand: 27.10.2022]

Kompetenzzentrum für Erwachsenen- und Weiterbildner/innen: Die Netiquette – Eine Vorlage für Regeln zur legalen und fairen Kommunikation. Internet:

<https://wb-web.de/material/medien/die-netiquette-eine-vorlage-fur-regeln-zur-legalen-und-fairen-kommunikation.html> [Stand: 27.10.2022]